

Betriebsgruppen und Aufbau der Parteiorganisation

Vor der Partei stehen heute in den Betrieben eine Reihe von Aufgaben wirtschaftspolitischer Natur, die überhaupt nur mit Hilfe starker Betriebsgruppen gelöst werden können. Wir nennen einige der wichtigsten: Endgültige Säuberung der Betriebe vom faschistischen Einfluß, Sicherung der Rechte der Betriebsräte, Vertretung und Verbesserung der materiellen und sozialen Bedingungen der Arbeiter und Angestellten, Sicherung des vollen Mitbestimmungsrechts im Aufbau der Produktion, Überführung der Betriebe der Kriegsverbrecher und aktiven Nazis in die öffentliche Hand. Wo kann die Partei diese Probleme am besten lösen, wenn nicht an den Stätten der Produktion selbst, mit Hilfe ihrer Betriebsgruppen? Hier findet sie die besten Menschen zur Durchführung dieser Aufgaben, die sie auf betriebliche und wirtschaftliche Kommandohöhen stellt. Hier in den Betriebsgruppen sind jene Parteifunktionäre und -mitglieder zusammengefaßt, die als qualifizierte Arbeiter, Betriebsräte, Gewerkschaftsfunktionäre, Techniker, Ingenieure, Wissenschaftler usw. ein Parteikollektiv bilden, in dem sich alle gegenseitig kennen, sowohl als Parteigenossen, wie ihren Charaktereigenschaften und ihrer Berufsqualifikation nach. Aus diesen Quellen erfahrener Betriebs- und Gewerkschaftsfunktionäre und der Betriebsintelligenz kann die Partei die geeignetsten Männer und Frauen entnehmen, die sie für die Besetzung der Positionen in den Organen der Wirtschaft und der Verwaltung braucht und die über die notwendige Sachkenntnis verfügen.

Die Rolle der Arbeiterklasse, im Neuaufbau des Landes die Führung zu übernehmen, macht es zu einer Notwendigkeit für jede Parteileitung, die politische Arbeit aufs engste mit der Wirtschaftsarbeit zu koordinieren. Manche unserer bisherigen Parteileitungen, deren Mitglieder in der Hauptsache aus dem Wohngebiet stammten, waren und sind zur Führung der aktuellen Politik